

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **104 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Wenn Geld zum Surrogat Gottes avanciert, dadurch selbst (ab)göttlich wird, verkommt Religion zur Absegnungsinstanz des gesellschaftlichen Status Quo.»

Manfred Böhm

Allenthalben ist von der Finanz- und Wirtschaftskrise die Rede, doch die Marktgläubigkeit scheint nicht in eine Krise geraten zu sein. So populär es ist, die gierigen Manager und Finanzspekulanten an den Pranger zu stellen (sogar der Präsident der Vereinigten Staaten empört sich öffentlich über die Machenschaften derer, die für die Krise verantwortlich sind): Alternativen zu den neoliberalen Glaubenssätzen scheinen nicht einmal denkbar.

Der Kapitalismus ist nicht nur eine Bezeichnung für die Art und Weise, die Wirtschaft zu organisieren, sondern ein religiöses System mit enormer ideologischer Gewalt. Verschiedene Autoren beschäftigen sich in diesem Heft mit dem Verhältnis von Geld und Geist und der gegenseitigen Durchdringung von Religion und Kapital.

Dieser Ausgabe liegt ein drittes Mal das Journal «Erwägungen» der Theologischen Bewegung für Solidarität und Befreiung (TheBe) bei. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Die Redaktion

Schwarzbrot	
Die Friedensfrau Monika Stocker ist neue Co-Redaktorin der <i>Neuen Wege</i>	1
Kapitalismus als Religion	
Manfred Böhm über den Gott des Geldes und die Vertreibung der Händler	3
Peter Winzeler beschreibt vier neoliberale Doktrinen	11
Kritik des modernen Götzendienstes von Kurt Seifert	15
Das Dokument	
Ein Manifest für Steuergerechtigkeit - statt Steuerflucht und Steuerdumping	22
Credo und Credit	
Die letzte Kolumne von Dick Boer über Geld und Geist	23
Alltag in...Luthern	
Jules Rampini-Stadelmann zur Minarett-Verwirrung im Luthertal	24
Bücher	
Franz Hinkelammert: Luzifer und die Bestie (Kurt Seifert)	26
Schweiz. Verband für Frauenrechte (Hg.): Der Kampf um gleiche Rechte (Fabienne Amlinger)	27
Reinhild Traitler: Es muss nicht der siebte Himmel sein (Franz Forster)	28
Florence Hervé (Hg.): Sehnsucht nach den Bergen (Christiana Puschak)	29
John Gray, Politik der Apokalypse (Al Imfeld)	30
Hans-Peter Gensichen: Armut wird uns retten (Monika Stocker)	31
In dürftiger Zeit	
Von Rolf Bossart	32
Heftbeilage in der Mitte: Erwägungen.	
Journal der Theologischen Bewegung für Befreiung und Solidarität	